
**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Berichtsjahr 2015



d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG – Rheinische Str. 1 44137 Dortmund

Tel.: 0231 222 438-10 **Mail:** info@d-nrw.de



INHALTSVERZEICHNIS

Hintergrund und Zielsetzung	3
Aufbau des Berichtes	3
Allgemeine Programminformationen	4
Zusammenfassung	5
Einrichtungen	6
Landesförderung der Einrichtungen (Plandaten)	7
Veranstaltungen	11
Personal: Hauptberuflich pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (HPM)	16
Fachinformationen	17
Zusammenfassung	18
Einrichtungen	19
Veranstaltungen	21
Durchführung der Veranstaltungen	21
Kooperationen	25
Zielgruppen	27
Teilnehmende	30
Personal: HPM	41



Hintergrund und Zielsetzung

Die von der Landeszentrale geförderten „Spezialisten“ der politischen Bildung setzen sich zusammen aus parteinahen Stiftungen, gewerkschaftlichen und kirchlichen Einrichtungen sowie Einrichtungen von Bürgerbewegungen und Initiativen. Durch die Förderung soll die Angebotsvielfalt in den Regionen des Landes gestärkt werden.

MODALITÄTEN DER FÖRDERUNG

Empfänger der Zuwendungen sind Träger von Einrichtungen, die nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG NRW) anerkannt sind und – gemessen an der Bildungsleistung (Teilnehmertage, Unterrichtsstunden) – zu mindestens 75 % politische Bildung durchführen.

Darüber hinaus müssen sich in den geförderten Einrichtungen mindestens 70 % der durchgeführten Veranstaltungen der politischen Bildung auf gesellschaftliche Kernfelder beziehen.

Aufbau des Berichtes

Dieser Bericht gliedert sich in zwei Informationsebenen:

- Allgemeine Programminformationen: Zusammenfassende Ergebnisse,
- Fachinformationen: Umfassende Informationen zu den Kennzahlen zur Förderung von Einrichtungen der politischen Bildung.

Die Auswertungen beziehen sich auf folgende Bereiche:

- Einrichtungen,
- Veranstaltungen,
- Personal.

Die erhobenen und ausgewerteten Kennzahlen sind diesen Bereichen zugeordnet.

Informationen zu der jeweiligen Berechnungsgrundlage und zu Besonderheiten in der Darstellung finden sich in den Fußnoten zu diesem Bericht. Grundsätzlich kann es bei den Auswertungen zu Rundungsdifferenzen kommen. Gerechnet wird immer mit ungerundeten Werten.

Die Veranstaltungsdaten von zwei großen gewerkschaftsnahen Einrichtungen wurden mittels eines aggregierten Datenerhebungsbogens erfasst, der lediglich eine eingeschränkte Datenauswertung ermöglicht. Enthalten die in diesem Bericht aufgeführten Auswertungen keine Angaben zu diesen Einrichtungen, so sind die jeweiligen Auswertungen entsprechend mit einem  gekennzeichnet.



Allgemeine Programminformationen



Zusammenfassung

Das Land NRW fördert die Einrichtungen der politischen Bildung. Die Landesförderung setzt sich aus Mitteln nach dem Weiterbildungsgesetz NRW (WbG NRW), Projektmitteln der Landeszentrale für politische Bildung und sonstigen Landeszuschüssen zusammen. Die Landeszentrale für politische Bildung förderte die Einrichtungen der politischen Bildung im Jahr 2015 mit über 4,3 Mio €.

Im Berichtsjahr 2015 wurden 40 Einrichtungen gefördert. Insgesamt haben 41 Einrichtungen (darunter eine nicht geförderte Einrichtung) Statistikdaten geliefert, die vollumfänglich berücksichtigt wurden. Bei den Auswertungen zu Einnahmen und Ausgaben wurden ausschließlich die geförderten 40 Einrichtungen berücksichtigt, da nur zu diesen Finanzdaten vorliegen.

In den Einrichtungen wurden 7.863 Veranstaltungen realisiert und es konnten 181.869 Teilnehmende erreicht werden.

Die Anzahl der hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeitenden (HPM) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Insgesamt wurden 242 HPM beschäftigt, darunter rund 57 % in Vollzeit.

ES WURDEN 7.863 VERANSTALTUNGEN MIT 181.869 TEILNEHMENDEN DURCHGEFÜHRT

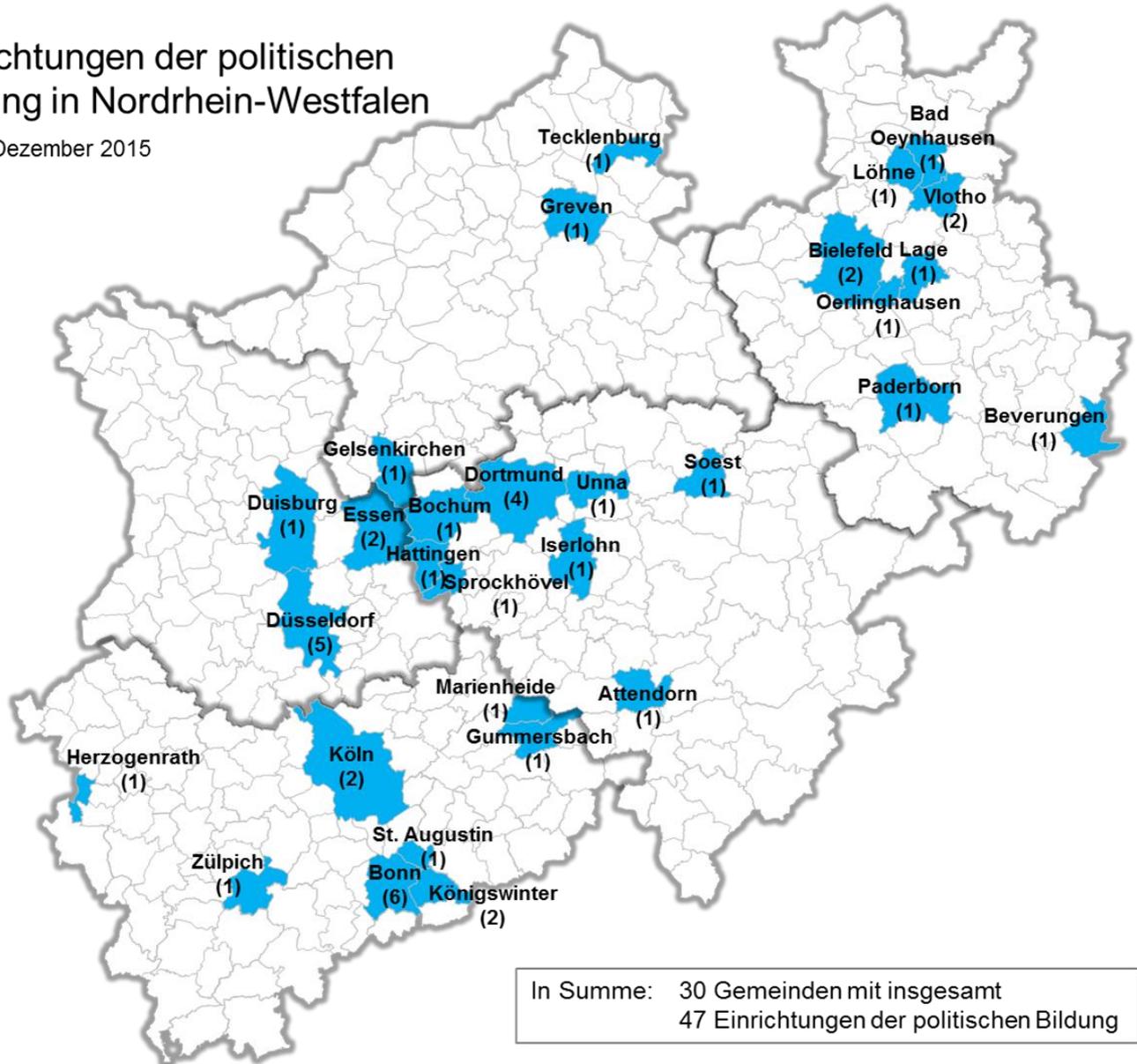


Einrichtungen

AKTUELLE RÄUMLICHE VERTEILUNG DER EINRICHTUNGEN¹

Einrichtungen der politischen Bildung in Nordrhein-Westfalen

Stand: Dezember 2015



¹ Berücksichtigt sind Einrichtungen, die nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen anerkannt sind und zu mindestens 75% politische Bildung durchführen (Bezugsgrößen: Teilnehmertage, Unterrichtsstunden)



Landesförderung der Einrichtungen (Plandaten)²

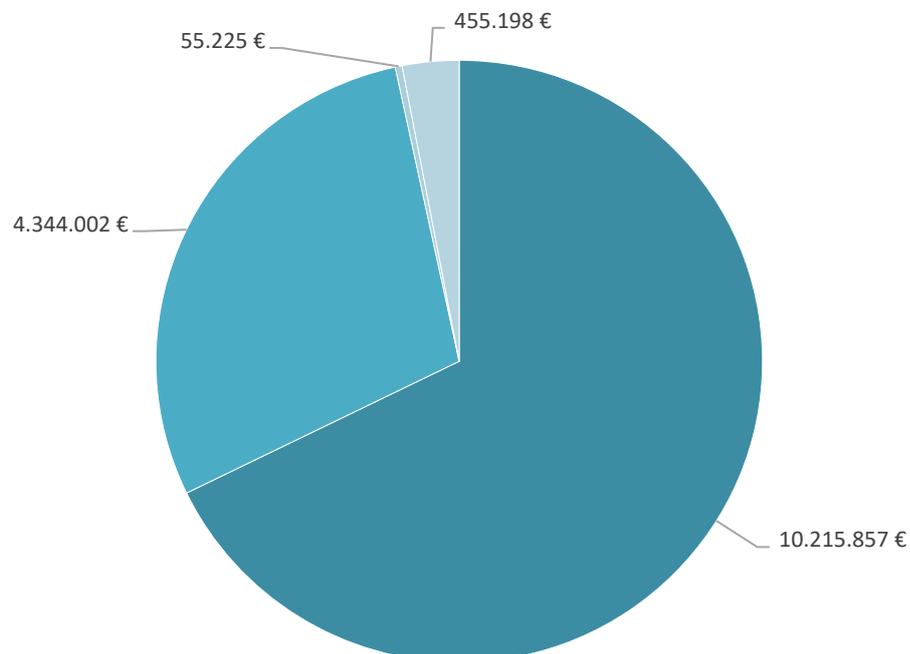
Die Einrichtungen der politischen Bildung wurden 2015 mit Landeszuschüssen in Höhe von über 15 Mio € gefördert. Etwa 29 % der Landeszuschüsse stammen aus den Projektmitteln der Landeszentrale für politische Bildung (LZpB).

RUND 29 % ALLER LANDESZUSCHÜSSE SIND ZUSCHÜSSE AUS DEN PROJEKTMITTELN DER LZPB

HERKUNFT DER LANDESZUSCHÜSSE

2015	In €	Anteil
Landeszuschüsse		
Summe Landeszuschüsse	15.070.282 €	100%
Zuschüsse nach dem WbG NRW	10.215.857 €	67,8%
Projektmittel LZpB	4.344.002 €	28,8%
Sonstige Mittel LZpB	55.225 €	0,4%
Weitere Landeszuschüsse	455.198 €	3,0%

■ Zuschüsse nach dem WbG NRW ■ Projektmittel LZpB ■ Sonstige Mittel LZpB ■ Weitere Landeszuschüsse

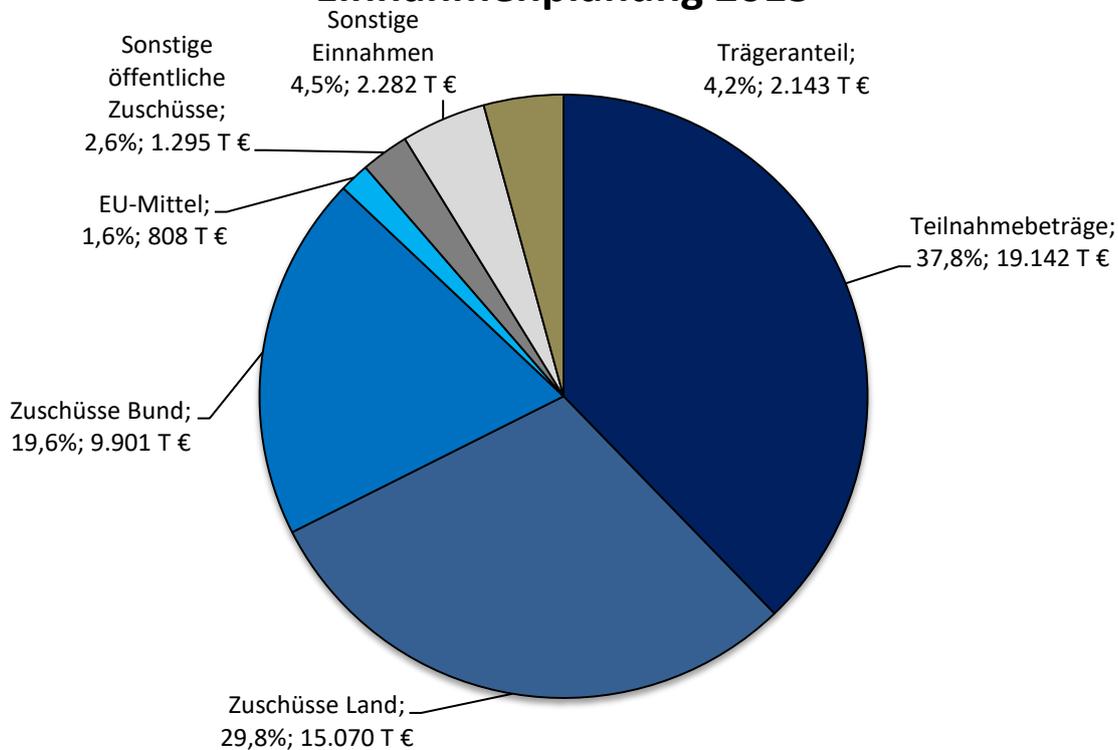


² Bei den Finanzdaten werden ausschließlich die 40 geförderten Einrichtungen berücksichtigt, zu denen Finanzdaten vorlagen. Das Datum „aus sonstigen Mitteln der LZpB“ wird erstmals mit dem Berichtsjahr 2015 abgefragt.

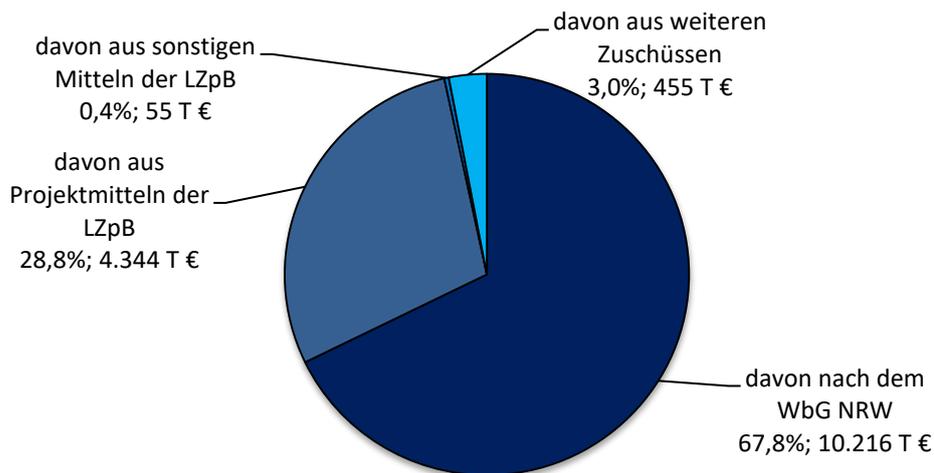


EINNAHMENPLANUNG 2014-2015³

Einnahmenplanung 2015



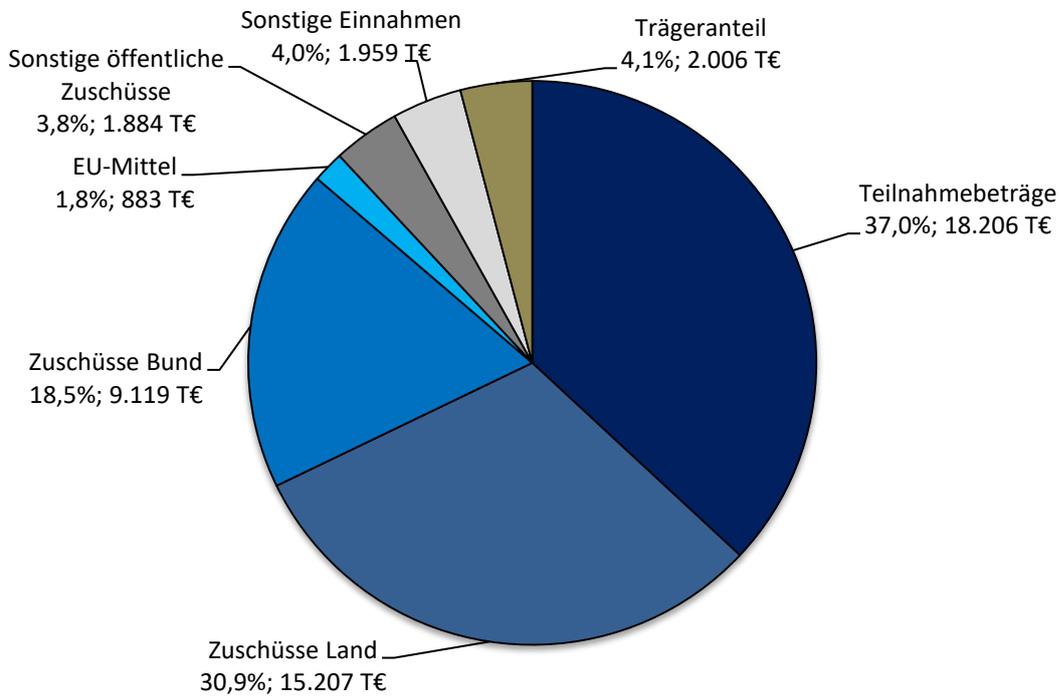
Zuschüsse Land 2015



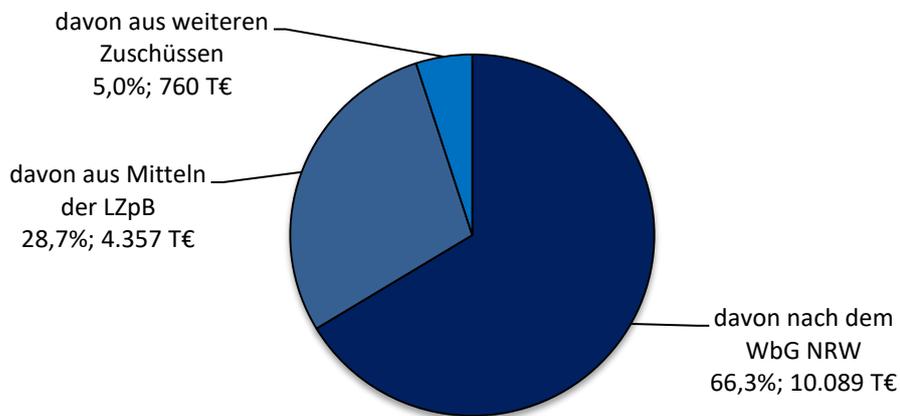
³ Bei den erstellten Übersichten kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Gerechnet wird immer mit ungerundeten Werten. Die Werte in den Tortendiagrammen werden in gerundeten vollen Tausend € angegeben. Das Datum „aus sonstigen Mitteln der LZpB“ wird erstmals mit dem Berichtsjahr 2015 abgefragt.



Einnahmenplanung 2014



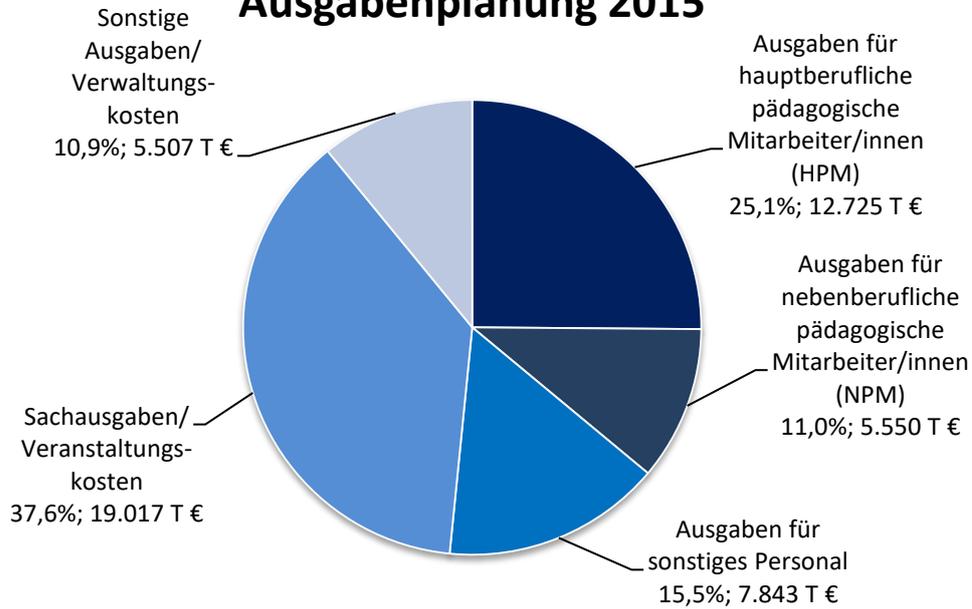
Zuschüsse Land 2014



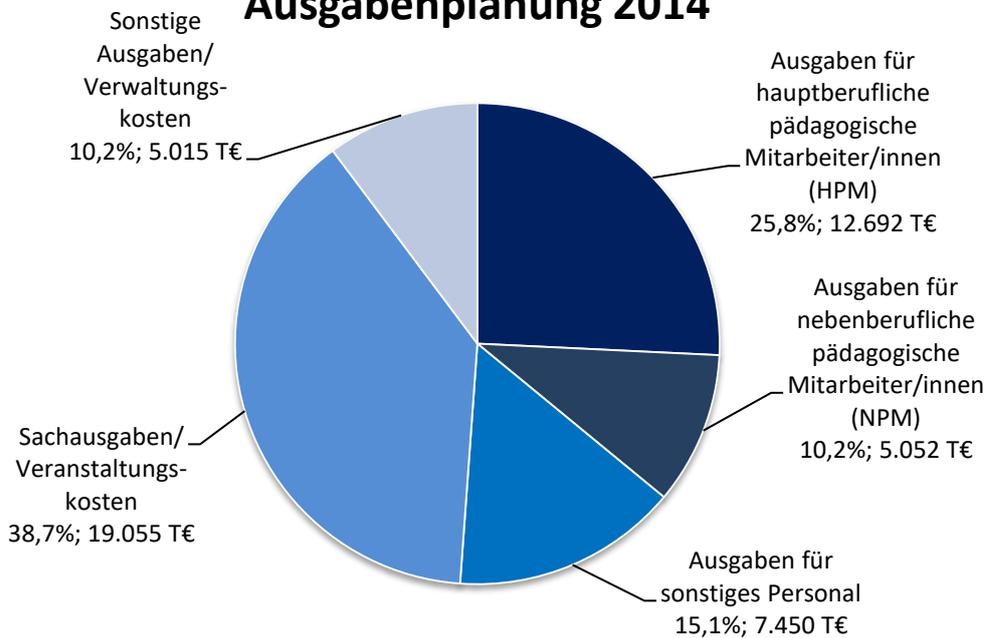


AUSGABENPLANUNG 2014-2015⁴

Ausgabenplanung 2015



Ausgabenplanung 2014



⁴ Bei den erstellten Übersichten kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Gerechnet wird immer mit ungerundeten Werten. Die Werte in den Tortendiagrammen werden in gerundeten vollen Tausend € angegeben.

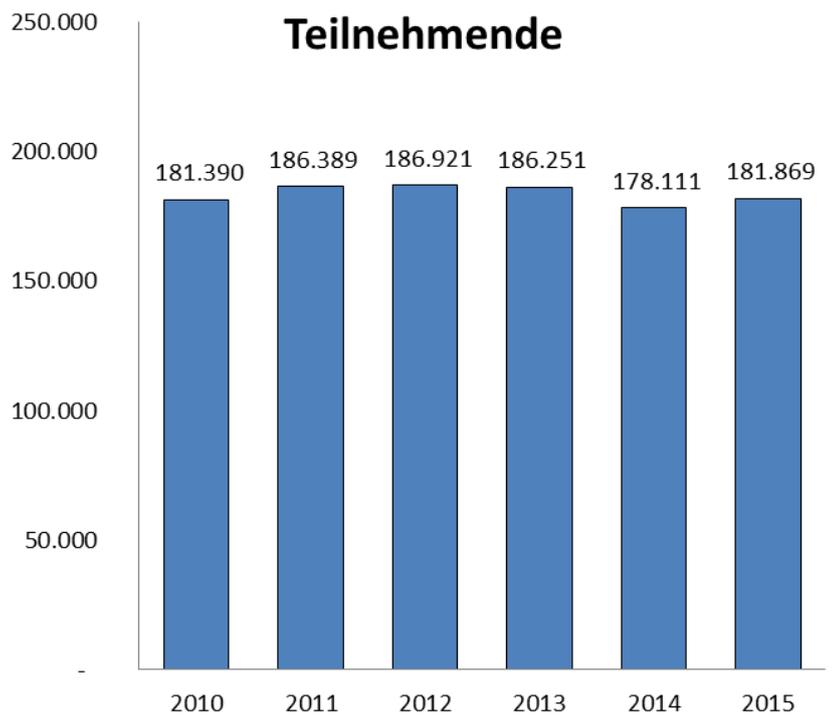
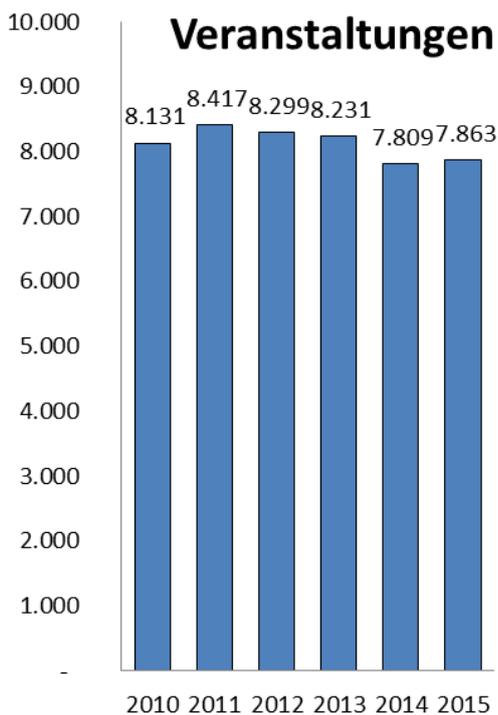


Veranstaltungen

Die 41 berichtenden Einrichtungen haben im Berichtsjahr 2015 insgesamt 7.863 Veranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltungs- (+ 0,7 %) sowie die Teilnehmendenzahlen (+ 2,1 %) sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, obwohl zwei Einrichtungen weniger berichtet haben.

VERANSTALTUNGEN UND TEILNEHMENDE 2010-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
Veranstaltungen und Teilnehmende							Anzahl	Entwicklung
Einrichtungen	47	48	46	45	43	41		
Veranstaltungen	8.131	8.417	8.299	8.231	7.809	7.863		
Teilnehmende	181.390	186.389	186.921	186.251	178.111	181.869		





Das Angebot der politischen Bildung wird in verschiedene Kernfelder untergliedert. Die meisten Veranstaltungen (über 38 %) behandeln weiterhin das Kernfeld „Globalisierung - Marktwirtschaft – Sozialpolitik“. Im Kernfeld „Klimawandel und Entwicklung – lokale und globale Handlungsperspektiven“ sowie bei „Andere Themen“ wurden die wenigsten Veranstaltungen durchgeführt.

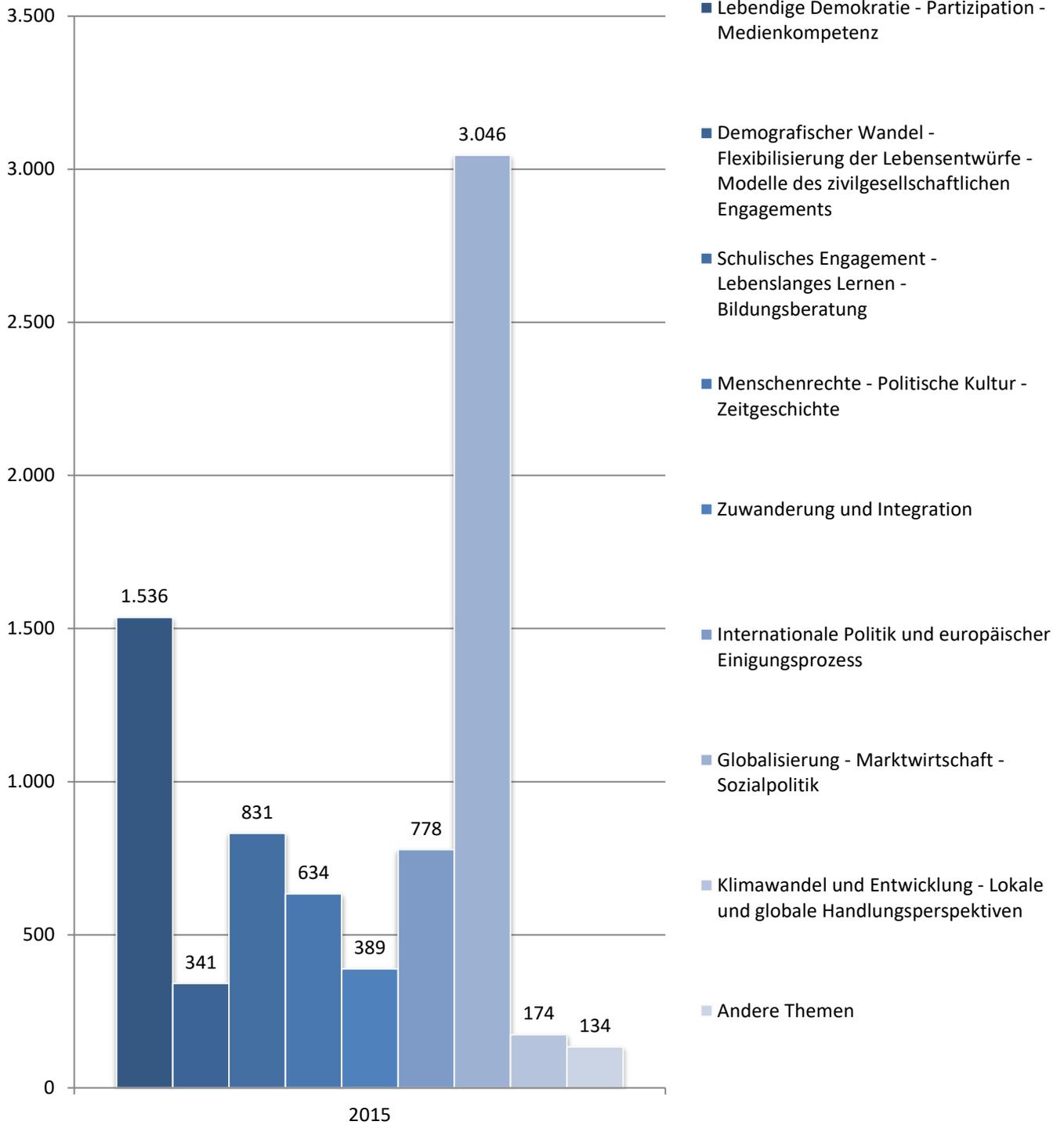
VERTEILUNG VON VERANSTALTUNGEN NACH KERNFELDERN 2010-2015

Veranstaltungen nach Kernfeldern	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung
							Anteil	
Summe der Veranstaltungen	8.131	8.417	8.299	8.231	7.809	7.863	7.863	
Lebendige Demokratie - Partizipation - Medienkompetenz	24,5%	22,6%	21,2%	21,7%	19,1%	19,5%	1.536	
Demografischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements	4,2%	4,1%	3,5%	4,2%	4,1%	4,3%	341	
Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen - Bildungsberatung	5,9%	7,7%	10,1%	9,4%	9,2%	10,6%	831	
Menschenrechte - Politische Kultur - Zeitgeschichte	7,3%	6,0%	7,2%	9,0%	8,1%	8,1%	634	
Zuwanderung und Integration	4,7%	5,1%	4,4%	4,4%	4,6%	4,9%	389	
Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess	8,1%	8,4%	9,1%	8,7%	10,1%	9,9%	778	
Globalisierung - Marktwirtschaft - Sozialpolitik	40,9%	41,1%	40,2%	38,3%	40,2%	38,7%	3.046	
Klimawandel und Entwicklung - Lokale und globale Handlungsperspektiven	2,0%	2,3%	2,2%	2,3%	2,4%	2,2%	174	
Andere Themen	2,4%	2,7%	2,1%	2,0%	2,2%	1,7%	134	



VERANSTALTUNGEN NACH KERNFELDERN 2015

Veranstaltungen nach Kernfeldern





VERTEILUNG VON VERANSTALTUNGEN NACH KERNFELDERN 2010-2015⁵ 

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	
Veranstaltungen nach Kernfeldern						Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe der Veranstaltungen	4.542	4.645	4.596	4.704	4.194	4.179	4.179	
Lebendige Demokratie - Partizipation - Medienkompetenz	35,1%	32,0%	33,2%	31,9%	30,2%	30,2%	1.261	
Demografischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements	5,9%	5,5%	4,5%	5,6%	6,0%	6,2%	261	
Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen - Bildungsberatung	9,0%	11,2%	12,0%	11,6%	10,8%	11,9%	498	
Menschenrechte - Politische Kultur - Zeitgeschichte	11,7%	9,5%	11,4%	13,8%	13,3%	13,1%	549	
Zuwanderung und Integration	7,3%	8,1%	6,6%	6,6%	7,3%	8,0%	334	
Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess	13,8%	14,7%	15,3%	14,3%	17,5%	17,3%	724	
Globalisierung - Marktwirtschaft - Sozialpolitik	11,3%	11,9%	11,4%	10,5%	8,4%	7,8%	326	
Klimawandel und Entwicklung - Lokale und globale Handlungsperspektiven	2,9%	3,3%	3,1%	3,3%	3,6%	3,4%	144	
Andere Themen	3,1%	3,8%	2,5%	2,4%	2,9%	2,0%	82	

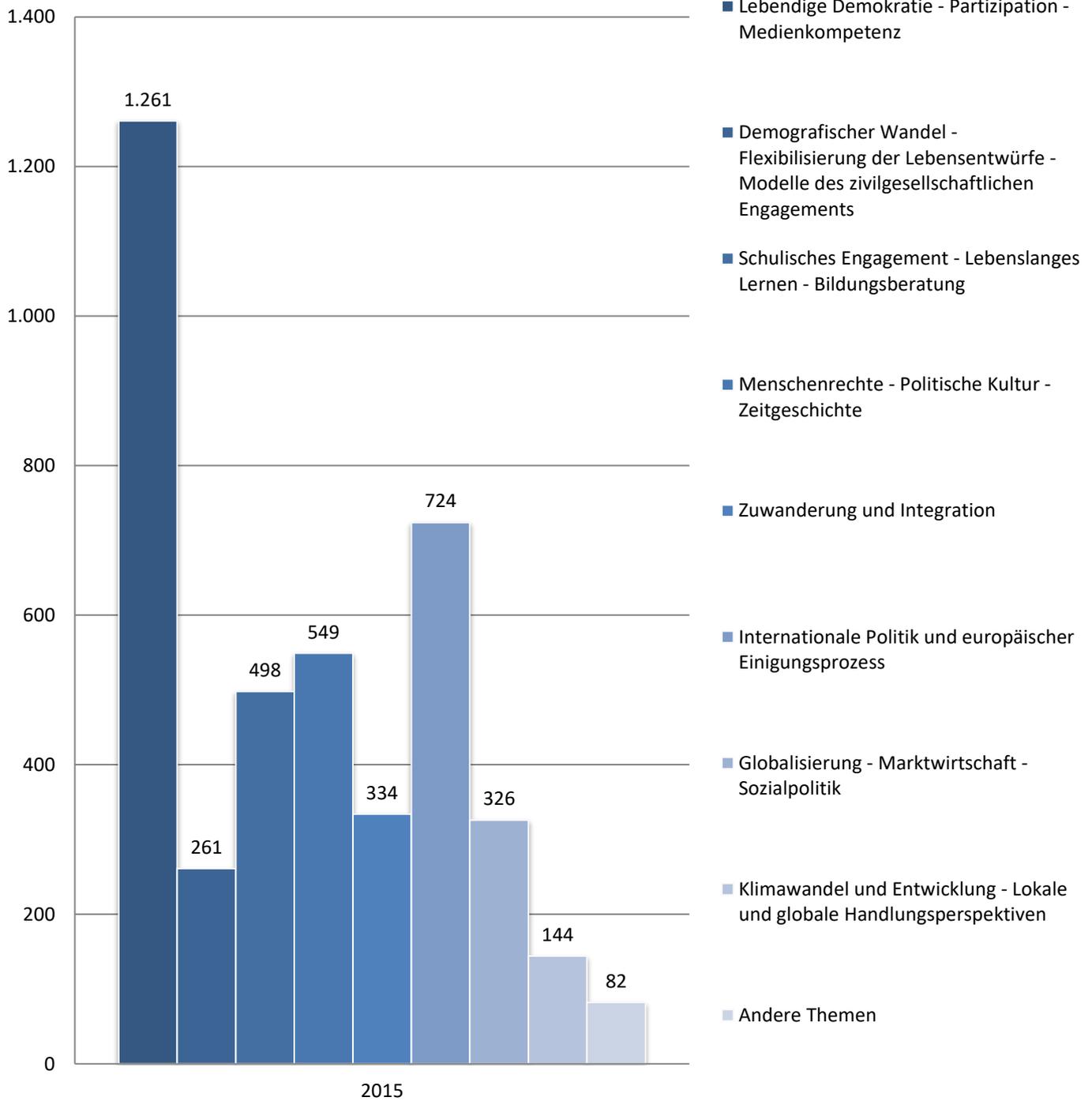
Ohne Berücksichtigung der aggregiert zuliefernden Einrichtungen macht das Kernfeld „Globalisierung – Marktwirtschaft – Sozialpolitik“ nicht mehr die größte Gruppe aus. In dieser Betrachtung machen Veranstaltungen im Kernfeld „Lebendige Demokratie – Partizipation – Medienkompetenz“ den größten Teil aus (über 30 %). Mit kleineren Schwankungen in der Betrachtung der letzten Jahre sind die Anteile der Veranstaltungen in den jeweiligen Kernfeldern konstant.

⁵ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



VERANSTALTUNGEN NACH KERNFELDERN 2015⁶ 

Veranstaltungen nach Kernfeldern



⁶ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



Personal: Hauptberuflich pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (HPM)

In den berichtenden Einrichtungen wurden 2015 insgesamt 242 hauptberuflich pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (HPM) eingesetzt. Diese unterteilen sich in Vollzeit- und Teilzeit-HPM.

Insgesamt waren rund 42,6 % aller HPM in Teilzeit beschäftigt.

PERSONALEINSATZ 2010-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Personaleinsatz	Anzahl						Entwicklung
Summe	243	258	261	260	245	242	
Vollzeit HPM	138	151	154	155	148	139	
Teilzeit HPM	105	107	107	105	97	103	
Anzahl Einrichtungen	47	48	46	45	43	41	



Fachinformationen



Zusammenfassung

Die 40 geförderten Einrichtungen planen insgesamt mit Einnahmen/Ausgaben von rund 50,6 Mio. €.

Die 41 berichtenden Einrichtungen der politischen Bildung haben im Jahr 2015 insgesamt 7.863 Veranstaltungen durchgeführt. Über 50 % davon wurden als Seminare abgehalten. Die meisten Veranstaltungen wurden kooperativ mit anderen Institutionen/ Einrichtungen durchgeführt.

Insgesamt nahmen 181.869 Personen an den Veranstaltungen teil, von denen über 54 % männlich waren. Etwa 57 % der Teilnehmenden waren zwischen 16 und 40 Jahren alt.

Im Anhang dieses Berichtes finden sich weitere Detailauswertungen zu den einzelnen Kernfeldern.

GEPLANTE EINNAHMEN/AUSGABEN VON RUND 50,6 MIO €



Einrichtungen

29,8 % der geplanten Einnahmen werden durch Landeszuschüsse abgedeckt. Hiervon stammen wiederum 29,2 % aus den Projektmitteln und sonstigen Mitteln der LZpB. Landeszuschüsse und Teilnahmebeiträge machen wie schon in den Vorjahren zusammen mit fast 68 % die Hauptquellen der Einnahmeplanung aus. Insgesamt ergeben sich in der Verteilung im Vergleich zum Vorjahr nur geringe Änderungen.

EINNAHMENPLANUNG 2010-2015⁷

Einnahmenplanung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung
						Anteil	In €	
Summe	42.091.522 €	45.496.190 €	45.215.023 €	46.459.171 €	49.264.524 €	50.640.903 €	50.640.903 €	
Teilnahmebeiträge	40,7%	37,3%	37,1%	36,8%	36,9%	37,8%	19.142.307 €	
Zuschüsse Land	30,4%	33,2%	32,8%	32,3%	30,9%	29,8%	15.070.282 €	
davon nach dem WbG NRW	66,9%	66,4%	66,9%	65,9%	66,3%	67,8%	10.215.857 €	
davon aus Projektmitteln der LZpB	30,8%	31,4%	31,6%	30,1%	28,7%	28,8%	4.344.002 €	
davon aus sonstigen Mitteln der LZpB	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	55.225 €	
davon aus weiteren Zuschüssen	2,3%	2,2%	1,5%	4,0%	5,0%	3,0%	455.198 €	
Zuschüsse Bund	12,5%	14,1%	13,8%	15,3%	18,5%	19,6%	9.900.500 €	
EU-Mittel	3,4%	3,2%	3,4%	2,7%	1,8%	1,6%	807.936 €	
Sonstige öffentliche Zuschüsse	3,2%	3,1%	3,9%	4,2%	3,8%	2,6%	1.295.071 €	
Sonstige Einnahmen	5,4%	5,3%	5,3%	4,6%	4,0%	4,5%	2.281.929 €	
Trägeranteil	4,4%	3,8%	3,7%	4,1%	4,1%	4,2%	2.142.878 €	

⁷ Berücksichtigt werden ausschließlich die 40 geförderten Einrichtungen zu denen Finanzdaten vorhanden sind. Das Datum „aus sonstigen Mitteln der LZpB“ wird erstmals mit dem Berichtsjahr 2015 abgefragt.



Die Verteilung der Ausgaben verhält sich auch im Berichtsjahr ähnlich wie in den Vorjahren.

DIE AUSGABEN VERTEILEN SICH
ÄHNLICH DEM VORJAHR

Der größte Anteil der Ausgaben fällt weiterhin auf die „Sachausgaben/Veranstaltungskosten“ (37,6 %), gefolgt von den Ausgaben für HPM mit 25,1 % aller Ausgaben.

AUSGABENPLANUNG 2010-2015⁸

Ausgabenplanung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung
						Anteil	In €	
Summe	42.091.522 €	45.496.190 €	45.215.023 €	46.635.781 €	49.264.524 €	50.640.903 €	50.640.903 €	
Ausgaben für hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter/innen (HPM)	25,2%	25,0%	25,8%	26,3%	25,8%	25,1%	12.724.522 €	
Ausgaben für nebenberufliche pädagogische Mitarbeiter/innen (NPM)	9,7%	9,5%	9,9%	9,8%	10,2%	11,0%	5.549.634 €	
Ausgaben für sonstiges Personal	12,3%	13,1%	12,9%	13,3%	15,1%	15,5%	7.843.070 €	
Sachausgaben/ Veranstaltungskosten	43,8%	41,8%	40,9%	40,5%	38,7%	37,6%	19.016.706 €	
Sonstige Ausgaben/ Verwaltungskosten	8,9%	10,6%	10,5%	10,1%	10,2%	10,9%	5.506.971 €	

⁸ Berücksichtigt werden ausschließlich die 40 geförderten Einrichtungen zu denen Finanzdaten vorliegen.



Veranstaltungen

Die 7.863 Veranstaltungen der Einrichtungen verteilen sich auf Veranstaltungsstätten in und außerhalb Nordrhein-Westfalens. Darüber hinaus wurden sie in verschiedenen Veranstaltungsformen abgehalten, von unterschiedlichen Leitungspersonal-Strukturen durchgeführt und mit verschiedenen Kooperationspartnern realisiert.

Durchführung der Veranstaltungen

Die meisten Veranstaltungen (fast 90 %) wurden nach wie vor in NRW durchgeführt. Die Verteilung auf die Veranstaltungsorte außerhalb von NRW bleibt im Jahresverlauf weitgehend konstant.

FAST 90 % ALLER VERANSTALTUNGEN IN BILDUNGS- ODER VERANSTALTUNGSSTÄTTEN INNERHALB VON NRW

VERANSTALTUNGSSTÄTTEN 2010-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	
Veranstaltungsstätten						Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Veranstaltungen	8.131	8.417	8.299	8.231	7.809	7.863	7.863	
Bildungsstätte (z.B. Heimvolkshochschule oder Akademie) in NRW	52,8%	49,4%	31,7%	35,2%	29,3%	28,5%	2.238	
Andere Veranstaltungsstätte in NRW	37,1%	40,8%	57,7%	54,5%	59,3%	60,2%	4.735	
Veranstaltungsstätte in der übrigen BRD	7,1%	6,8%	7,3%	6,5%	7,3%	7,0%	550	
Veranstaltungsstätte im Ausland	3,0%	3,0%	3,3%	3,8%	4,1%	4,3%	340	



FORM DER VERANSTALTUNGEN 2010-2015⁹

Veranstaltungsformen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung
							Anteil	
Summe Veranstaltungen	8.131	8.417	8.299	8.231	7.809	7.863	7.863	
Kurzveranstaltung	16,3%	17,1%	19,3%	18,9%	18,5%	19,0%	1.494	
Tagesveranstaltung	18,9%	17,8%	18,6%	19,4%	18,2%	16,2%	1.272	
Seminar (mehrtägig)	54,4%	55,1%	51,7%	50,0%	52,3%	54,2%	4.263	
Kurs/ Kursreihe	5,6%	5,0%	5,0%	6,0%	5,1%	4,2%	328	
Projekt	0,2%	0,2%	0,1%	0,3%	0,5%	0,3%	27	
Studiensemiar	4,5%	4,8%	5,3%	5,4%	5,4%	6,1%	479	

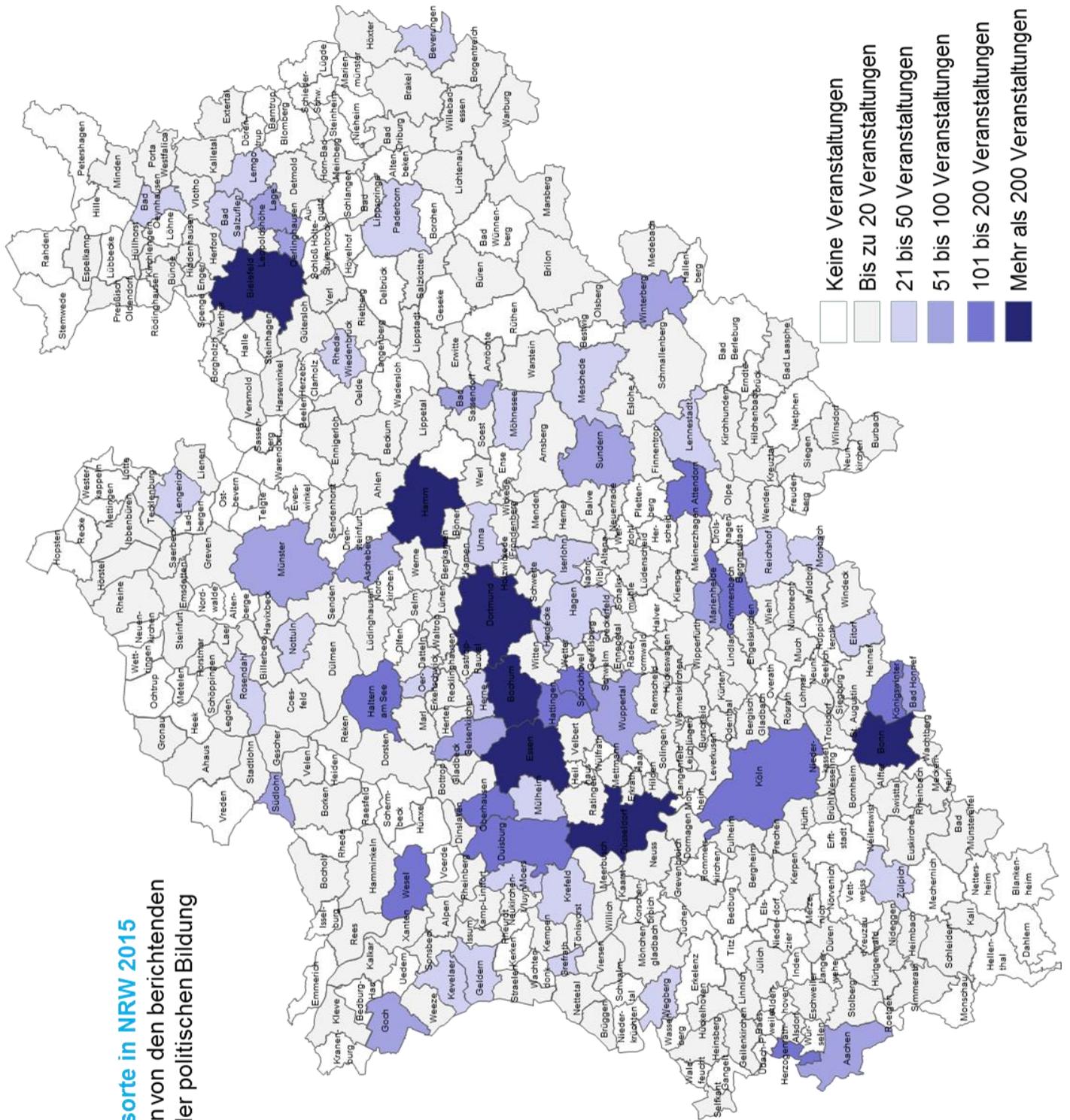
Auch in diesem Berichtsjahr wurde über die Hälfte der Veranstaltungen in Form von Seminaren abgehalten. Ferner verhalten sich die Anteile über die Jahre weitgehend konstant.

ÜBER 50% ALLER VERANSTALTUNGEN SIND SEMINARE

⁹ Kurzveranstaltung = bis 4 Stunden (z.B. Vortrag, Podiumsdiskussion, Diskussionsrunde, etc.)



Veranstaltungsorte in NRW 2015
 Veranstaltungen von den berichtenden
 Einrichtungen der politischen Bildung



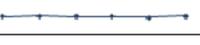


LEITUNG DER VERANSTALTUNG DURCH HAUPTBERUFLICHE PÄDAGOGISCHE MITARBEITENDE 2010-2015¹⁰ 

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	
Veranstaltungsleitung HPM						Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Veranstaltungen	4.542	4.645	4.596	4.704	4.196	4.179	4.179	
keine HPM	38,6%	43,8%	40,5%	38,7%	38,4%	41,3%	1.726	
1 HPM	46,2%	43,1%	46,9%	48,7%	46,7%	44,1%	1.845	
2 HPM	14,4%	12,6%	12,1%	12,0%	14,2%	13,9%	582	
3 und mehr HPM	0,7%	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,6%	26	

Aus der Leitungsstruktur ergibt sich, dass die meisten Veranstaltungen (ca. 60 %) mit einem oder mehreren HPM in der Veranstaltungsleitung durchgeführt wurden. Der Anteil der Veranstaltungen ohne HPM ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 %-Punkte angestiegen.

LEITUNG DER VERANSTALTUNG DURCH NEBENBERUFLICHE PÄDAGOGISCHE MITARBEITENDE 2010-2015¹¹ 

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	
Veranstaltungsleitung NPM						Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Veranstaltungen	4.542	4.645	4.596	4.704	4.196	4.179	4.179	
keine NPM	10,1%	10,3%	10,5%	12,0%	11,2%	10,8%	453	
1 NPM	45,4%	45,4%	45,1%	46,9%	45,9%	44,0%	1.837	
2 NPM	17,2%	17,0%	16,7%	17,1%	17,5%	18,9%	791	
3 NPM	7,5%	7,7%	7,4%	7,0%	6,8%	7,7%	321	
4 und mehr NPM	19,8%	19,6%	20,3%	17,0%	18,6%	18,6%	777	

Bei über 89 % aller Veranstaltungen wurde mindestens ein NPM bei der Veranstaltungsleitung eingesetzt. Die Anteile der NPM an der Veranstaltungsleitung waren über die letzten Jahre nahezu konstant.

ANTEILE AN NPM BEI VERANSTALTUNGSLEITUNG KONSTANT

¹⁰ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).

¹¹ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



Kooperationen

Die Kooperationen mit Institutionen verteilen sich im Vergleich zum Vorjahr weitgehend konstant. Weiterhin stellt die Gruppe der „Verbände/ Vereine/ Organisationen“, trotz stetig sinkender Anteile, die wichtigste Kooperationsgruppe.

„Bildungseinrichtungen“ stehen in der untenstehenden Auswertung für andere Einrichtungen der politischen Bildung oder der Jugend- und Erwachsenenbildung. „Verbände/ Vereine/ Organisationen“ stehen für Verbände und Vereine, Umwelt- oder entwicklungspolitische Organisationen, soziale Bewegungen sowie Nichtregierungsorganisationen.

WEITERHIN „VERBÄNDE/ VEREINE/ ORGANISATIONEN“ ALS WICHTIGSTE KOOPERATIONSPARTNER

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN STELLEN 2010-2015¹²

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung	
Zusammenarbeit							Anteil	Anzahl	
Summe Veranstaltungen	9.060	9.367	9.329	9.321	8.919	9.142	9.142		
Bildungseinrichtungen	4,8%	4,7%	4,7%	4,9%	5,0%	3,9%	361		
Schulen	9,4%	10,4%	9,3%	9,6%	9,5%	10,4%	953		
Hochschulen	2,3%	2,0%	2,4%	2,0%	2,8%	2,9%	262		
Verwaltungen/ Behörden	5,6%	4,6%	5,5%	3,6%	4,7%	4,4%	406		
Betriebe oder Ausbildungseinrichtungen	4,1%	4,0%	3,8%	3,9%	4,2%	4,1%	379		
Verbände/ Vereine/ Organisationen	38,0%	39,1%	35,5%	35,8%	32,2%	30,9%	2.826		
Gedenkstätten	2,0%	2,0%	2,4%	3,0%	2,2%	2,4%	221		
Keine Zusammenarbeit	33,7%	33,2%	36,4%	37,2%	39,4%	40,8%	3.734		

¹² Mehrfachnennung möglich



ZUSAMMENARBEIT NACH KERNFELDERN¹³ 

2015	Leb. Demokr./ Partiz./ Medien-komp.	Demogr. Wandel/ Flex. d. Lebensentw./ Modelle d. zivilgesell. Engagements	Schul. Eng./ Lebens-langes Lernen/ Bildungsber.	Menschen-rechte/ Pol. Kultur/ Zeitgesch.	Zuwan-derung/ Integr.	Intern. Politik/ europ. Einigungs-prozess	Global-isierung/ Marktwirt./ Sozialpol.	Klimaw. & Entw./ Lok. & globale Handl.-perspekt.	Andere Themen	Gesamt	Gesamt
Zusammenarbeit nach Kernfeldern										Anteil	Anzahl
Zusammenarbeit in den Kernfeldern	1.363	263	509	706	369	997	374	147	86	4.814	4.814
Bildungs-einrichtungen	2,9%	1,5%	2,9%	4,4%	0,5%	6,6%	5,9%	4,8%	4,7%	3,9%	190
Schulen	13,4%	14,1%	42,0%	20,5%	17,6%	8,3%	5,1%	3,4%	7,0%	15,7%	756
Hochschulen	1,2%	3,4%	1,6%	1,1%	1,6%	12,6%	5,9%	2,0%	8,1%	4,3%	205
Verwaltungen/ Behörden	4,9%	2,7%	0,8%	2,7%	5,4%	23,0%	5,1%	1,4%	8,1%	7,8%	374
Betriebe/ Ausbildungs-einrichtungen	7,0%	3,0%	1,6%	1,3%	1,4%	2,4%	5,9%	0,0%	1,2%	3,6%	173
Verbände/ Vereine/ Organisationen	18,3%	38,0%	20,2%	24,6%	41,5%	16,6%	24,3%	49,7%	15,1%	23,3%	1.123
Gedenkstätten	3,8%	0,8%	0,0%	14,2%	0,3%	4,5%	1,1%	0,0%	1,2%	4,3%	205
ohne Zusammenarbeit	48,5%	36,5%	30,8%	31,2%	31,7%	25,9%	46,8%	38,8%	54,7%	37,1%	1.788

Kooperationen beziehen sich zumeist auf „Verbände/ Vereine/ Organisationen“. Die Zusammenarbeit mit „Bildungseinrichtungen“ und „Betrieben/ Ausbildungseinrichtungen“ findet dagegen am seltensten statt. Bei etwa 37 % aller Veranstaltungen findet keine Kooperation mit anderen Institutionen statt. Bezogen auf die einzelnen Kernfelder schwankt dieser Wert.

¹³ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3). Mehrfachnennung möglich



Zielgruppen

Zielgruppen beziehen sich auf die durchgeführten Veranstaltungen.
Hierbei waren Mehrfachnennungen möglich.

ZIELGRUPPEN 2011-2015¹⁴

Zielgruppen	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung
						Anteil	
Summe	11.929	12.581	12.496	11.854	11.789	11.789	
Frauen	5,2%	4,9%	5,0%	4,5%	4,1%	485	
Jugendliche, junge Erw., Schüler/-innen, Studenten & Studentinnen	15,8%	14,2%	14,3%	14,5%	15,0%	1.771	
Multiplikatoren & Multiplikatorinnen, Pädagogen & Pädagoginnen, Elternvertreter/-innen	5,9%	5,5%	5,7%	5,0%	5,4%	633	
politisch bzw. ehrenamtlich Engagierte	21,2%	21,7%	21,6%	22,3%	21,8%	2.567	
Personen mit Zuwanderungsgeschichte	3,3%	3,8%	3,6%	3,7%	3,2%	372	
Senioren & Seniorinnen	4,6%	6,5%	6,6%	5,1%	6,0%	711	
Arbeitnehmer/-innen, Gewerkschaftler/-innen	25,6%	25,7%	25,9%	27,8%	28,3%	3.341	
Unternehmer/-innen, Wirtschaftsvertreter/-innen	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	26	
Arbeitslose, sozial Benachteiligte	4,5%	3,6%	3,4%	3,5%	3,7%	439	
Bundeswehrangehörige, Polizei- bedienstete	1,2%	2,2%	1,7%	2,3%	2,1%	243	
keine spezifische Zielgruppe	11,0%	10,3%	11,1%	10,4%	9,4%	1.106	
andere Zielgruppe	1,4%	1,3%	0,9%	0,7%	0,8%	95	

¹⁴ Mehrfachnennung ist möglich.



ZIELGRUPPEN NACH VERANSTALTUNGSFORMEN¹⁵ 

2015	Kurzver- anstaltung	Tagesver- anstaltung	Seminar	Kurs/ Kursreihe	Projekt	Studien- seminar	Veranstalt- ungsformen über Zielgruppen	Veranstalt- ungsformen über Zielgruppen
Zielgruppen nach Veranstaltungsformen							Anteil	Anzahl
Summe Zielgruppe in den Veranstaltungsformen	1.142	323	2.642	350	31	485	4.973	4.973
Frauen	1,2%	3,7%	3,1%	4,9%	0,0%	1,0%	2,6%	129
Jugendliche, junge Erw., Schüler/-innen, Studenten & Studentinnen	11,4%	17,0%	32,3%	13,1%	83,9%	34,6%	25,7%	1.279
Multiplikatoren & Multiplikatorinnen, Pädagogen & Pädagoginnen, Elternvertreter/-innen	8,0%	39,0%	8,2%	7,1%	0,0%	5,4%	9,8%	485
politisch bzw. ehrenamtlich Engagierte	23,6%	19,5%	18,4%	11,1%	6,5%	13,4%	18,6%	924
Personen mit Zuwanderungs- geschichte	0,8%	1,2%	6,7%	28,6%	9,7%	0,2%	5,9%	294
Senioren & Seniorinnen	9,2%	0,9%	4,2%	2,6%	0,0%	8,0%	5,4%	268
Arbeitnehmer/-innen, Gewerkschaftler/-innen	2,0%	1,9%	6,6%	3,1%	0,0%	24,3%	6,7%	332
Unternehmer/-innen, Wirtschaftsvertreter/- innen	1,2%	1,2%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	26
Arbeitslose, sozial Benachteiligte	0,4%	1,5%	4,2%	15,7%	0,0%	0,4%	3,6%	178
Bundeswehrangehörige, Polizeibedienstete	0,5%	2,5%	3,7%	0,0%	0,0%	3,3%	2,6%	128
keine spezifische Zielgruppe	41,2%	11,1%	9,1%	12,9%	0,0%	8,9%	16,8%	835
andere Zielgruppe	0,4%	0,3%	3,2%	0,9%	0,0%	0,4%	1,9%	95

Die häufigste Veranstaltungsform, das Seminar, hat zumeist die Zielgruppen „Jugendliche, junge Erwachsene, Schüler/-innen, Studenten & Studentinnen“ (32,3 %) oder „politisch bzw. ehrenamtlich Engagierte“ (18,4 %). Dies entspricht dem Vorjahr.

¹⁵ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



ZIELGRUPPEN NACH KERNFELDERN¹⁶



2015	Leb. Demogr. Wandel/ Flex. d. Lebewandels/ Modelle d. zivilgesell. Engagements	Schul. Eng./ Lebenslanges Lernen/ Bildungsber.	Menschenrechte/ Pol. Kultur/ Zeitgesch.	Zuwanderung/ Integr.	Intern. Politik/ europ. Einigungsprozess	Globalisierung/ Marktwirt./ Sozialpol.	Klimaw. & Entw./ Lok. & globale Handl.-perspekt.	Anderes Thema	Gesamt	Gesamt	
Zielgruppen nach Kernfeldern									Anteil	Anzahl	
Summe Zielgruppe in den Kernfeldern	1.525	337	543	648	441	793	439	159	88	4.973	4.973
Frauen	3,1%	7,4%	0,0%	3,5%	2,9%	0,4%	2,1%	1,9%	6,8%	2,6%	129
Jugendliche, junge Erw., Schüler/-innen, Studenten & Studentinnen	26,8%	22,8%	39,8%	34,0%	17,0%	22,3%	14,8%	17,6%	14,8%	25,7%	1.279
Multiplikatoren & Multiplikatorinnen, Pädagogen & Pädagoginnen, Elternvertreter/-innen	6,2%	5,6%	36,3%	9,1%	10,0%	4,4%	3,2%	6,3%	13,6%	9,8%	485
politisch bzw. ehrenamtlich Engagierte	22,2%	25,2%	3,3%	8,8%	12,5%	30,1%	20,5%	21,4%	9,1%	18,6%	924
Personen mit Zuwanderungsgeschichte	2,7%	3,0%	2,6%	2,5%	41,0%	2,1%	0,9%	6,9%	0,0%	5,9%	294
Senioren & Seniorinnen	4,4%	14,5%	0,4%	11,0%	2,0%	3,8%	8,2%	1,3%	2,3%	5,4%	268
Arbeitnehmer/-innen, Gewerkschaftler/-innen	5,9%	6,8%	1,8%	6,3%	0,9%	3,9%	21,6%	22,0%	3,4%	6,7%	332
Unternehmer/-innen, Wirtschaftsvertreter/-innen	0,3%	0,6%	0,0%	0,0%	0,2%	0,5%	3,0%	0,0%	1,1%	0,5%	26
Arbeitslose, sozial Benachteiligte	6,2%	4,5%	0,9%	2,3%	4,3%	0,0%	6,2%	0,6%	2,3%	3,6%	178
Bundeswehrangehörige, Polizeibedienstete	1,0%	0,6%	0,0%	2,2%	2,3%	9,5%	1,1%	0,0%	8,0%	2,6%	128
keine spezifische Zielgruppe	18,6%	4,7%	14,5%	17,7%	6,3%	21,8%	17,8%	21,4%	33,0%	16,8%	835
andere Zielgruppe	2,8%	4,2%	0,4%	2,6%	0,5%	1,1%	0,7%	0,6%	5,7%	1,9%	95

In den meisten Kernfeldern sind „Jugendliche, junge Erwachsene, Schüler/-innen, Studenten & Studentinnen“ als größte Zielgruppe angegeben, gefolgt von „politisch bzw. ehrenamtlich Engagierte“ und „keine spezifische Zielgruppe“.

¹⁶ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



Teilnehmende

Im Berichtsjahr 2015 nahmen 181.869 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den durchgeführten Veranstaltungen teil.

TEILNEHMENDE NACH KERNFELDERN 2010-2015

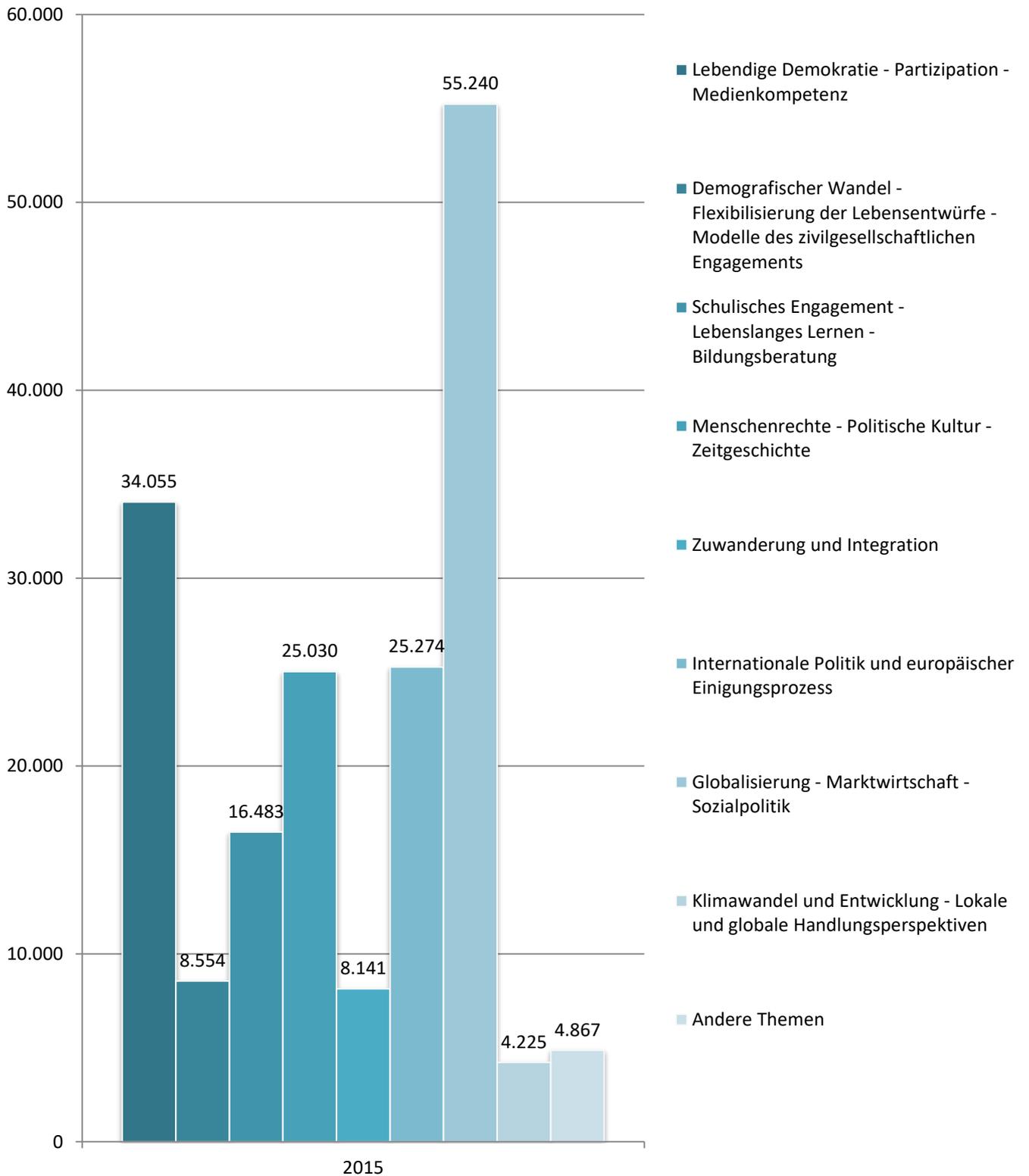
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015		
Teilnehmende nach Kernfeldern							Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Teilnehmende	181.390	186.389	186.921	186.251	178.111	181.869	181.869		
Lebendige Demokratie - Partizipation - Medienkompetenz	23,7%	21,5%	19,9%	20,0%	17,7%	18,7%	34.055		
Demografischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements	4,8%	4,8%	4,5%	4,7%	4,6%	4,7%	8.554		
Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen - Bildungsberatung	6,0%	7,4%	10,1%	9,6%	8,5%	9,1%	16.483		
Menschenrechte - Politische Kultur - Zeitgeschichte	9,5%	8,1%	9,0%	11,8%	11,9%	13,8%	25.030		
Zuwanderung und Integration	4,4%	6,2%	4,9%	4,4%	4,6%	4,5%	8.141		
Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess	12,1%	11,4%	13,0%	12,6%	14,4%	13,9%	25.274		
Globalisierung - Marktwirtschaft - Sozialpolitik	35,2%	34,4%	34,0%	31,9%	33,1%	30,4%	55.240		
Klimawandel und Entwicklung - Lokale und globale Handlungsperspektiven	2,0%	2,5%	2,3%	2,8%	2,5%	2,3%	4.225		
Andere Themen	2,3%	3,7%	2,3%	2,2%	2,7%	2,7%	4.867		

Der größte Anteil der Teilnehmenden nahm auch im Berichtsjahr an Veranstaltungen zum Thema „Globalisierung – Marktwirtschaft – Sozialpolitik“ teil. Die wenigsten Teilnehmenden hatten Veranstaltungen zum Thema „Klimawandel und Entwicklung – lokale und globale Handlungsperspektiven“ sowie „andere Themen“.

DIE MEISTEN TEILNEHMENDEN IM KERNFELD „GLOBALISIERUNG - MARKTWIRTSCHAFT - SOZIALPOLITIK“



TEILNEHMENDE NACH KERNFELDERN 2015





TEILNEHMENDE NACH KERNFELDERN 2010-2015¹⁷ 

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015		
Teilnehmende nach Kernfeldern							Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Teilnehmende	116.277	119.797	121.889	122.634	112.500	119.141	119.141		
Lebendige Demokratie - Partizipation - Medienkompetenz	30,3%	26,9%	26,9%	26,2%	23,9%	24,3%	28.991		
Demografischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements	6,2%	6,2%	5,7%	5,8%	6,0%	5,9%	7.023		
Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen - Bildungsberatung	8,4%	9,6%	11,0%	10,3%	8,9%	9,3%	11.089		
Menschenrechte - Politische Kultur - Zeitgeschichte	13,8%	11,2%	12,6%	16,3%	17,5%	19,4%	23.140		
Zuwanderung und Integration	6,1%	8,7%	6,6%	5,8%	6,3%	6,0%	7.195		
Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess	18,4%	17,3%	19,3%	18,4%	21,8%	20,4%	24.259		
Globalisierung - Marktwirtschaft - Sozialpolitik	11,4%	11,6%	12,4%	10,9%	8,9%	8,3%	9.879		
Klimawandel und Entwicklung - Lokale und globale Handlungsperspektiven	2,5%	3,3%	2,9%	3,7%	3,3%	3,1%	3.644		
Andere Themen	2,8%	5,2%	2,6%	2,6%	3,4%	3,3%	3.921		

Ohne die aggregiert zugeliferten Daten verändert sich die Verteilung. Nun führt „Lebendige Demokratie – Partizipation – Medienkompetenz“ das Ranking der meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, während „Globalisierung – Marktwirtschaft - Sozialpolitik“ nur noch Rang 5 mit 8,3 % aller Teilnehmenden belegt. Das Thema mit den wenigsten Teilnehmenden ist weiterhin „Klimawandel und Entwicklung – lokale und globale Handlungsperspektiven“.

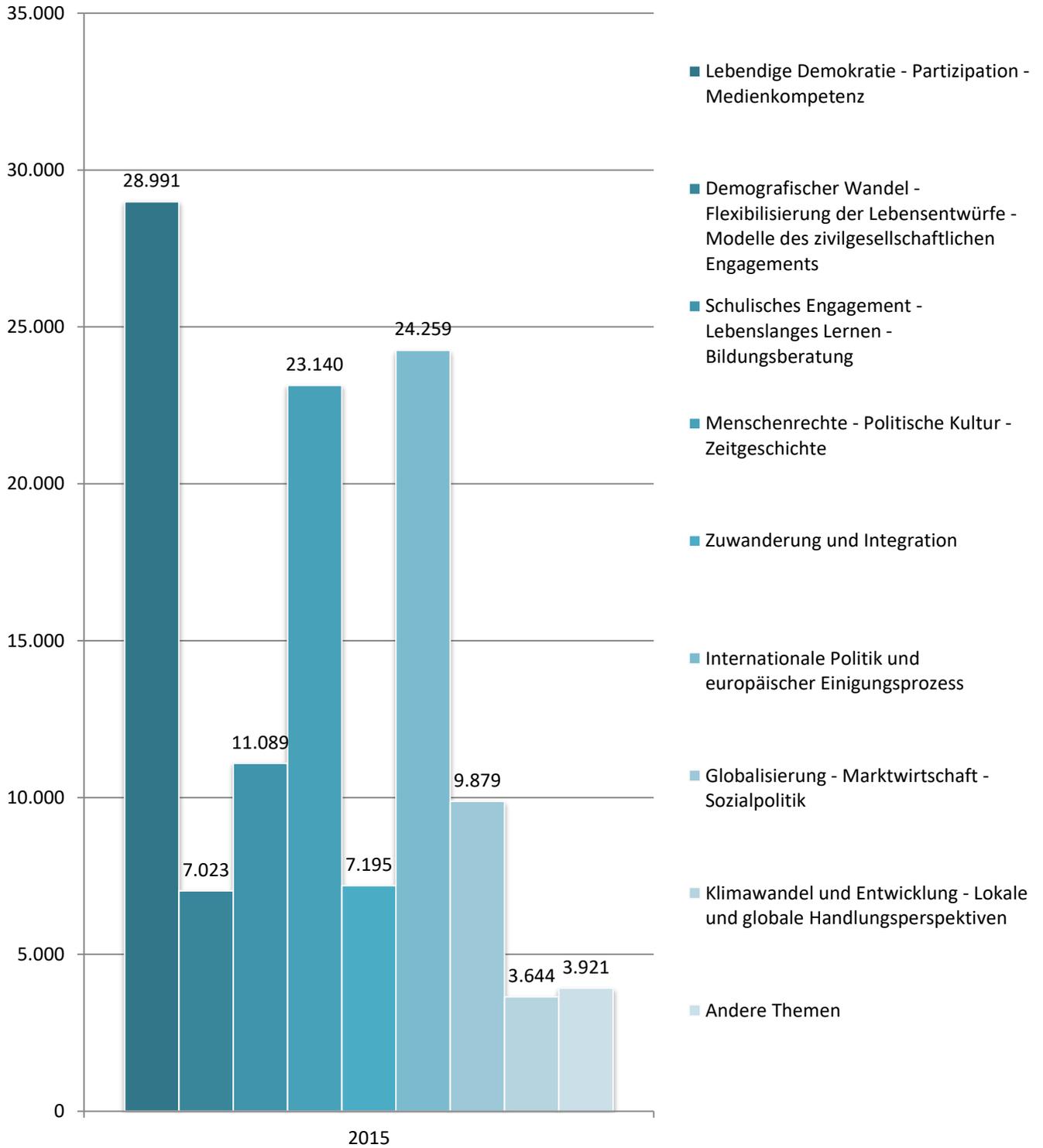
FAST ¼ ALLER TEILNEHMENDEN FINDET SICH IM KERNFELD „LEBENDIGE DEMOKRATIE - PARTIZIPATION - MEDIENKOMPETENZ“ WIEDER. (OHNE AGGREGIERT ZUGELIEFERTE DATEN)

Das Themenfeld „Menschenrechte – Politische Kultur – Zeitgeschichte“ kann seit 2011 steigende Anteile vorweisen. Generell verteilen sich die Anteile im Berichtsjahr ähnlich den Vorjahren.

¹⁷ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



TEILNEHMENDE NACH KERNFELDERN 2015¹⁸



¹⁸ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



ERSTMALIGE TEILNAHME NACH KERNFELDERN 2010-2015¹⁹ 

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015		
Erstmalig Teilnehmende nach Kernfeldern							Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe erstmalig Teilnehmende	30.341	37.637	35.520	35.070	31.527	34.503	34.503		
Anteil erstmalig Teilnehmende	26,1%	31,4%	29,1%	28,6%	28,0%	29,0%			
Lebendige Demokratie - Partizipation - Medienkompetenz	36,7%	29,9%	29,6%	31,3%	30,0%	31,2%	10.757		
Demografischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements	8,1%	5,3%	5,4%	5,7%	5,5%	7,8%	2.674		
Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen - Bildungsberatung	9,9%	12,6%	13,5%	13,0%	11,7%	11,9%	4.121		
Menschenrechte - Politische Kultur - Zeitgeschichte	7,6%	9,5%	10,2%	13,9%	15,2%	13,7%	4.731		
Zuwanderung und Integration	7,1%	7,7%	6,5%	5,9%	6,1%	6,5%	2.229		
Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess	16,8%	15,8%	19,1%	18,1%	19,5%	17,9%	6.190		
Globalisierung - Marktwirtschaft - Sozialpolitik	9,7%	10,1%	9,8%	7,4%	7,1%	7,0%	2.427		
Klimawandel und Entwicklung - Lokale und globale Handlungsperspektiven	2,2%	2,5%	2,5%	3,0%	3,5%	3,1%	1.066		
Andere Themen	2,0%	6,6%	3,4%	1,7%	1,4%	0,9%	308		

Teilnehmende werden als erstmalig Teilnehmende erfasst, wenn sie erstmals in der besuchten Einrichtung an einer Veranstaltung teilnehmen. Bezogen auf die angegebene Gesamtzahl der Teilnehmenden liegt der Anteil der erstmalig Teilnehmenden bei etwa 29 %.

Die meisten erstmalig Teilnehmenden haben Veranstaltungen zum Thema „Lebendige Demokratie – Partizipation – Medienkompetenz“ besucht (rund 31 %), während Veranstaltungen zum Thema „Klimawandel und Entwicklung – lokale und globale Handlungsperspektiven“ am wenigsten neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer anziehen konnten.

DIE MEISTEN ERSTMALIG TEILNEHMENDEN IM KERNFELD „LEBENDIGE DEMOKRATIE - PARTIZIPATION - MEDIENKOMPETENZ“

¹⁹ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).



ERSTMALIGE TEILNAHME NACH ZIELGRUPPEN 2011-2015²⁰ 

Erstmalig Teilnehmende nach Zielgruppen	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung
						Anteil	
Summe erstmalig Teilnehmende	43.628	41.826	40.640	38.636	41.363	41.363	
Frauen	2,1%	1,9%	1,7%	1,7%	1,5%	637	
Jugendliche, junge Erw., Schüler/-innen, Studenten & Studentinnen	47,7%	44,6%	47,7%	49,7%	50,3%	20.814	
Multiplikatoren & Multiplikatorinnen, Pädagogen & Pädagoginnen, Elternvertreter/-innen	11,2%	8,0%	8,5%	9,1%	7,3%	3.035	
politisch bzw. ehrenamtlich Engagierte	12,3%	14,2%	12,6%	12,5%	14,5%	5.979	
Personen mit Zuwanderungsgeschichte	4,6%	5,0%	4,4%	4,1%	4,1%	1.694	
Senioren & Seniorinnen	2,9%	2,0%	2,8%	2,2%	1,6%	681	
Arbeitnehmer/-innen, Gewerkschaftler/-innen	2,9%	3,9%	2,9%	4,4%	5,1%	2.122	
Unternehmer/-innen, Wirtschaftsvertreter/- innen	0,3%	0,7%	0,4%	0,4%	0,4%	154	
Arbeitslose, sozial Benachteiligte	2,9%	3,8%	3,6%	4,7%	4,5%	1.858	
Bundeswehrangehörige, Polizeibedienstete	2,6%	2,9%	2,5%	2,7%	2,5%	1.015	
keine spezifische Zielgruppe	8,7%	10,2%	10,2%	7,0%	6,0%	2.480	
andere Zielgruppe	1,8%	2,8%	2,7%	1,5%	2,2%	894	

Der größte Anteil (über 50 %) der erstmalig Teilnehmenden stammt aus der Zielgruppe der Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten. Dies entspricht den Vorjahren.

²⁰ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).
Die Auswertung wurde erstmals für das Berichtsjahr 2011 angefertigt.

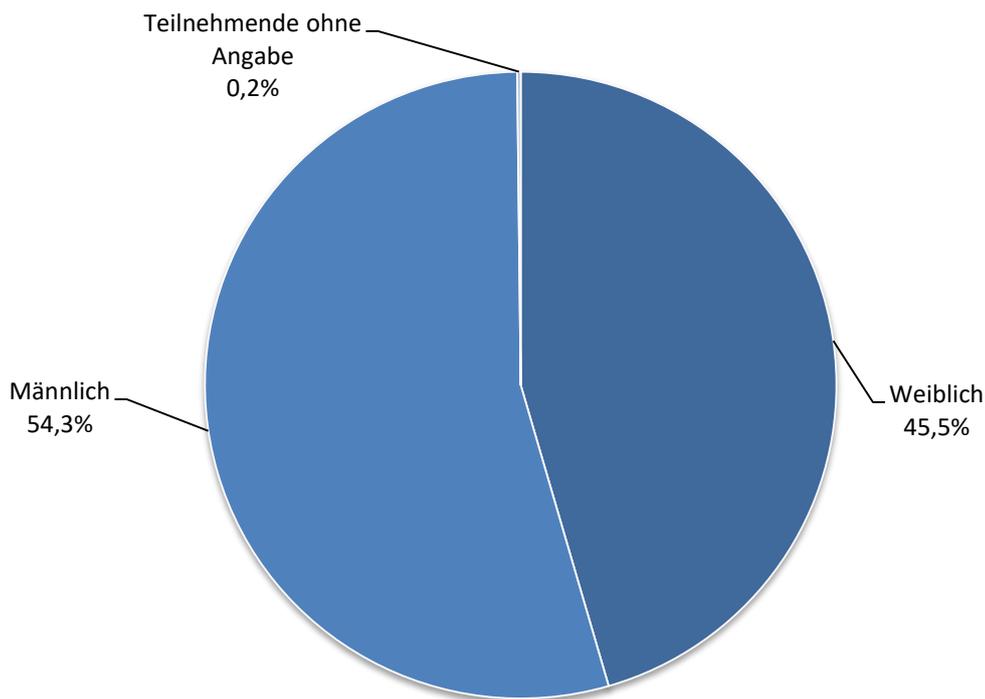


VERTEILUNG DER TEILNEHMENDEN NACH GESCHLECHT 2010-2015²¹

Teilnehmende nach Geschlecht	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	Entwicklung
							Anteil	
Gesamtanzahl								
Teilnehmende	181.390	186.389	186.921	185.930	177.909	181.869	181.869	
Weiblich	38,6%	43,6%	44,9%	45,2%	44,7%	45,5%	82.763	
Männlich	48,7%	55,5%	54,8%	54,6%	55,2%	54,3%	98.784	
Teilnehmende ohne Angabe	12,6%	0,9%	0,3%	0,2%	0,1%	0,2%	322	

Die Mehrheit der Teilnehmenden im Berichtsjahr 2015 ist, wie schon in den Vorjahren, männlich. Die Verteilung ist etwa konstant geblieben.

Teilnehmende nach Geschlecht 2015



²¹ Die Summe der teilnehmenden Frauen und Männer liegt aufgrund von fehlenden Angaben unterhalb der Gesamtanzahl aller Teilnehmenden.



VERTEILUNG DER TEILNEHMENDEN NACH GESCHLECHT UND KERNFELD²² 

2015	Lebendige Demokratie	Demograf. Wandel	Schul. Engage- ment	Menschen- rechte	Zuwan- derung	Int. Politik	Globali- sierung	Klima- wandel	Andere Themen	Gesamt
Teilnehmende nach Kernfeldern und Geschlecht										
Summe Teilnehmende in den Kernfeldern	28.936	6.999	11.084	23.103	7.035	24.238	9.864	3.639	3.921	118.819
Anteil weiblich	51,9%	54,1%	57,7%	51,9%	54,2%	45,2%	46,8%	52,9%	52,8%	51,0%
Anzahl weiblich	15.004	3.785	6.396	11.989	3.814	10.961	4.613	1.926	2.071	60.559
Anteil männlich	48,1%	45,9%	42,3%	48,1%	45,8%	54,8%	53,2%	47,1%	47,2%	49,0%
Anzahl männlich	13.932	3.214	4.688	11.114	3.221	13.277	5.251	1.713	1.850	58.260
Anteil Teilnehmende im Kernfeld gesamt	24,4%	5,9%	9,3%	19,4%	5,9%	20,4%	8,3%	3,1%	3,3%	100,0%

Ohne aggregiert zugeliferte Daten gleichen sich die Anteile von männlichen und weiblichen Teilnehmenden an. Bei einzelnen Kernfeldern gibt es allerdings Abweichungen. Besonders Veranstaltungen zum Thema „Schulisches Engagement – Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung“ werden eher von Frauen besucht. Dagegen werden Veranstaltungen zum Themenbereich „Globalisierung“ und „internationale Politik“ häufiger von Männern besucht.

OHNE AGGREGIERT ZUGELIEFERTE DATEN ETWA GLEICH VIELE TEILNEHMENDE MÄNNER UND FRAUEN

²² Die Summe der teilnehmenden Frauen und Männer liegt aufgrund fehlender Angaben unterhalb der Gesamtzahl aller Teilnehmenden.

Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).

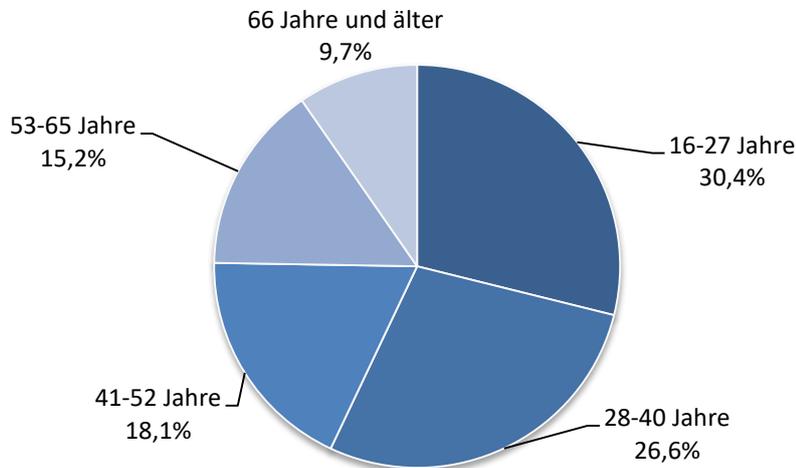


ALTERSVERTEILUNG 2010-2015²³

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Entwicklung
Altersstruktur der Teilnehmenden							
Summe Teilnehmende	138.236	149.804	147.129	145.248	139.470	134.620	
16-27 Jahre	29,0%	30,2%	29,6%	29,0%	29,1%	30,4%	
Anzahl 16-27 Jahre	40.088	45.241	43.521	42.153	40.619	40.977	
28-40 Jahre	27,6%	26,4%	26,5%	27,2%	27,9%	26,6%	
Anzahl 28-40 Jahre	38.153	39.548	39.055	39.472	38.911	35.816	
41-52 Jahre	18,9%	18,8%	18,3%	18,8%	18,2%	18,1%	
Anzahl 41-52 Jahre	26.127	28.163	26.905	27.314	25.324	24.400	
53-65 Jahre	13,8%	15,1%	15,4%	14,9%	15,1%	15,2%	
Anzahl 53-65 Jahre	19.077	22.620	22.658	21.705	21.054	20.397	
66 Jahre und älter	10,8%	9,5%	10,2%	10,1%	9,7%	9,7%	
Anzahl 66 und älter	14.929	14.231	14.969	14.604	13.562	13.030	

Den größten Anteil der Teilnehmenden machen Menschen zwischen 16 und 40 Jahren aus (57 %). Die Gruppe „66 und älter“ ist am wenigsten vertreten. Die Verteilung ist über die Jahre konstant.

Altersstruktur der Teilnehmenden 2015



²³ Die Auswertung über die Altersstruktur der Teilnehmenden beinhaltet alle vorliegenden Angaben. Es werden also auch vorliegende Angaben zu Kurz- oder Tagesveranstaltungen berücksichtigt, deren Eingabe fakultativ ist.



ALTERSVERTEILUNG NACH KERNFELDERN²⁴ 

2015	16-27 Jahre	28-40 Jahre	41-52 Jahre	53-65 Jahre	über 65 Jahre	Gesamtzahl Teilnehmende an Kernfeldern	Gesamtzahl Teilnehmende an Kernfeldern
						Anteil	Anzahl
Summe Teilnehmende	32.398	8.348	9.509	11.782	9.855	71.892	71.892
Anteil gesamt	45,1%	11,6%	13,2%	16,4%	13,7%	100,0%	
Lebendige Demokratie - Partizipation - Medienkompetenz	30,5%	29,3%	31,2%	29,7%	24,8%	29,6%	21.252
Demografischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements	9,8%	5,8%	5,5%	6,5%	5,3%	7,6%	5.495
Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen - Bildungsberatung	12,7%	9,4%	5,0%	3,0%	0,5%	8,0%	5.763
Menschenrechte - Politische Kultur - Zeitgeschichte	14,2%	12,9%	12,4%	12,1%	16,5%	13,8%	9.914
Zuwanderung und Integration	5,9%	11,3%	12,1%	8,1%	4,7%	7,6%	5.443
Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess	19,1%	17,1%	15,8%	18,0%	26,4%	19,2%	13.836
Globalisierung - Marktwirtschaft - Sozialpolitik	5,5%	11,1%	12,5%	15,5%	14,7%	10,0%	7.167
Klimawandel und Entwicklung - Lokale und globale Handlungsperspektiven	1,9%	1,9%	4,4%	5,4%	4,7%	3,2%	2.283
Andere Themen	0,5%	1,1%	1,0%	1,5%	2,3%	1,0%	739

Ohne die aggregiert zugeliferten Daten stellen die 16 bis 27-Jährigen weiterhin die größte Gruppe der Teilnehmenden, während nun die kleinste Gruppe der Teilnehmenden die 28 bis 40-Jährigen sind.

²⁴ Daten ohne aggregiert zuliefernde Einrichtungen (siehe Seite 3).

Die Auswertung über die Altersstruktur der Teilnehmenden beinhaltet alle vorliegenden Angaben. Es werden also auch vorliegende Angaben zu Kurz- oder Tagesveranstaltungen berücksichtigt, deren Eingabe fakultativ ist.



ANGABEN ZUM NUTZEN DER VERANSTALTUNG 2010-2015²⁵

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015		
Nutzen der Veranstaltung aus Sicht der Teilnehmenden							Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Nennungen	158.279	169.267	199.883	203.233	202.936	205.049	205.049		
Die Veranstaltung hat den Teilnehmenden dazu motiviert, sich künftig gesellschaftlich zu engagieren	41,8%	34,7%	20,7%	21,2%	20,4%	19,8%	40.540		
Politische Sachverhalte können besser beurteilt werden	24,6%	20,0%	27,7%	27,5%	29,0%	27,9%	57.189		
Die Kenntnisse können im Rahmen des ehrenamtlichen oder gesellschaftlichen Engagements genutzt werden	18,7%	20,9%	36,8%	35,8%	35,4%	35,8%	73.406		
Die vermittelten Kenntnisse können beruflich genutzt werden	15,0%	24,4%	14,8%	15,5%	15,2%	16,5%	33.914		

Die größte Gruppe der Teilnehmenden gab an, die Kenntnisse aus der Veranstaltung im Rahmen des ehrenamtlichen oder gesellschaftlichen Engagements nutzen zu können.

²⁵ Die Auswertung über den Nutzen der Veranstaltungen berücksichtigt alle vorliegenden Angaben. Diese beinhalten u.a. auch Angaben zu Kurz- und Tagesveranstaltungen, die für die befragten Einrichtungen fakultativ waren. Mehrfachnennung möglich.



Personal: HPM

AUFTEILUNG HAUPTBERUFLICHE PÄDAGOGISCHE MITARBEITENDE IN VOLLZEIT 2010-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	
Personaleinsatz Vollzeit-HPM						Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Einrichtungen	47	48	46	45	43	41	41	
Einrichtungen mit 0 HPM in Vollzeit	17,0%	16,7%	15,2%	15,6%	18,6%	14,6%	6	
Einrichtungen mit 1 HPM in Vollzeit	27,7%	31,2%	28,3%	28,9%	20,9%	31,7%	13	
Einrichtungen mit 2 HPM in Vollzeit	19,1%	14,6%	10,9%	11,1%	18,6%	12,2%	5	
Einrichtungen mit 3 HPM in Vollzeit	4,3%	10,4%	10,9%	11,1%	7,0%	7,3%	3	
Einrichtungen mit 4 und mehr HPM in Vollzeit	31,9%	27,1%	32,6%	33,3%	34,9%	34,1%	14	
Summe HPM in Vollzeit	138	151	154	155	148	139	139	

AUFTEILUNG HAUPTBERUFLICHE PÄDAGOGISCHE MITARBEITENDE IN TEILZEIT 2010-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	
Personaleinsatz Teilzeit-HPM						Anteil	Anzahl	Entwicklung
Summe Einrichtungen	47	48	46	45	43	41	41	
Einrichtungen mit 0 HPM in Teilzeit	34,0%	33,3%	26,1%	28,9%	27,9%	29,3%	12	
Einrichtungen mit 1 HPM in Teilzeit	29,8%	25,0%	32,6%	24,4%	37,2%	29,3%	12	
Einrichtungen mit 2 HPM in Teilzeit	17,0%	14,6%	17,4%	24,4%	11,6%	14,6%	6	
Einrichtungen mit 3 HPM in Teilzeit	8,5%	16,7%	15,2%	15,6%	14,0%	19,5%	8	
Einrichtungen mit 4 und mehr HPM in Teilzeit	10,6%	10,4%	8,7%	6,7%	9,3%	7,3%	3	
Summe HPM in Teilzeit	105	107	107	105	97	103	103	